

# NEWSLETTER

## NR. 72, Dezember 2017

### ÜBERBLICK

- Veranstaltungen und Aktionen
- Amnesty-Sendungen im Freien Radio Stuttgart
- Jetzt online unterschreiben!
- Aktuelles
- Erfolge

### VERANSTALTUNGEN UND AKTIONEN

#### NOVEMBER/DEZEMBER

Mi, 29.11. – So. 10.12.

Asperg, Stadtbücherei

#### DER AMNESTY-BRIEFMARATHON

Selbst aktiv werden durch Briefe schreiben: Drei Fälle für den **Amnesty-Briefmarathon**, während der Öffnungszeiten der Bücherei.

#### NOVEMBER/DEZEMBER

Do, 30.11. – Mo. 18.12.

Ludwigsburg, Kulturzentrum

#### DER AMNESTY-BRIEFMARATHON

Selbst aktiv werden durch **Briefe schreiben**: Ganztägig, 8.00 bis 22.00 Uhr, im Kulturzentrum Ludwigsburg.

#### DEZEMBER

Fr, 01.12. 20 Uhr

Stuttgart,  
Rosa-Luxemburg-Stiftung,  
Ludwigstraße 73a

+

Sa, 02.12. 14 Uhr

IG Metall Ludwigsburg,  
Ludwigsburg,  
Schwieberdinger Straße 71

#### VORTRAG: WAS TUN GEGEN RECHTSPOPULISMUS?

In vielen europäischen Ländern setzen sich rechtspopulistische Parteien als rechte Sammlungsparteien durch. Klassische und kurzfristige Gegenstrategien funktionieren nur sehr begrenzt. Es muss davon ausgegangen werden, dass diese Parteien sich nicht wieder schnell selbst zerlegen, sondern einen stabilen Pol gesellschaftlicher Auseinandersetzungen bilden werden. Mit welchen Gegenstrategien soll dieser Entwicklung begegnet werden? Darüber wollen wir diskutieren. **Sebastian Friedrich** ist Publizist. Er beschäftigt sich mit der Neuen Rechten, Rechtspopulismus und Klassenanalyse. (Textquelle: www.rosalux.de)

#### DEZEMBER

Sa, 02.12. 11.00 – 16.00 Uhr

Stuttgart,  
Haus der Katholischen Kirche,  
Königstraße 7

#### BENEFIZ VERKAUF: TASCHEN FÜR FRAUEN, DIE NICHTS IN DER TASCHE HABEN

Der komplette Erlös geht an die Berufliche Beratungsstelle für Frauen in besonderen Lebenssituationen des SkF. (Textquelle: Soroptimist International Club Stuttgart Zwei)

AMNESTY INTERNATIONAL Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg

Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart

T: 0711 23 36 53 . F: 0711 236 97 60

E: [info@amnesty-stuttgart.de](mailto:info@amnesty-stuttgart.de) . W: [www.amnesty-stuttgart.de](http://www.amnesty-stuttgart.de)

[www.facebook.com/amnesty.stuttgart](http://www.facebook.com/amnesty.stuttgart)

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .

BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**



**DEZEMBER**

**Sa, 02.12. 11.00 – 18.00 Uhr**

Stuttgart,  
Württembergischer  
Kunstverein, Schloßplatz 2

**TAGUNG: FORUM ZIVILGESELLSCHAFTLICHE INITIATIVEN – ALLIANZEN SCHMIEDEN!**

In Workshops, Plenen und begleitet von Impulsvorträgen, sollen Fragen der Mitgestaltung von und Verantwortung für die (Stadt-) Gesellschaft erörtert und diskutiert werden. **Amnesty International wird sich gegen 18 Uhr vorstellen.** (Textquelle: Die AnStifter)

**DEZEMBER**

**Sa, 02.12. 12.00 – ca.18.00 Uhr**

Stuttgart, Königstraße

**DER AMNESTY-BRIEFMARATHON**

Selbst aktiv werden durch Briefe schreiben für den **Amnesty-Briefmarathon.**

**DEZEMBER**

**Mo, 04.12. 20.00 Uhr**

Stuttgart,  
Forum 3, Gymnasiumstr. 21

**SCHREIB FÜR FREIHEIT! EINSATZ FÜR MENSCHEN IN GEFAHR – DER AMNESTY-BRIEFMARATHON**

Briefeschreiben kann Leben retten – das zeigt der weltweite **Briefmarathon von Amnesty International!** Jedes Jahr im Dezember zum Internationalen Tag der Menschenrechte am 10. Dezember schreiben Hunderttausende Menschen in aller Welt innerhalb weniger Tage Millionen Briefe. Sie drücken darin ihre Solidarität mit Menschen aus, deren Rechte verletzt werden, und sie appellieren an Regierungen, die Menschenrechte zu achten. Sie bewirken Freilassungen, verhindern Folter, schützen Menschen vor unfairen Prozessen und retten Leben. Dezember 2016 haben Amnesty-Unterstützerinnen und -Unterstützer im Rahmen des Briefmarathons weltweit über 4,6 Millionen Briefe, SMS, E-Mails und Tweets verschickt – ein neuer Rekord! Das gemeinsame Briefeschreiben zeigt die Kraft der Amnesty-Bewegung: Einen einzelnen Brief können die Behörden ungelesen wegwerfen, aber Tausende von Nachrichten lassen sich nicht ignorieren. Die Stuttgarter Amnesty-Gruppen nehmen den diesjährigen Briefmarathon zum Anlass, der Einzelfallarbeit bei Amnesty einen Themenabend zu widmen. Was bringt es, einen Brief zu schreiben? Welche Schicksale stehen hinter den Appellen? Woher bekommt Amnesty eigentlich die notwendigen Informationen? Und nicht zuletzt: Was machen die Amnesty-Mitglieder in Stuttgart? Unser Themenabend bietet Antworten auf diese und weitere Fragen sowie die Möglichkeit, selbst aktiv zu werden.



**DEZEMBER**

**Mo, 04.12. – So, 17.12.**

Stuttgart, TREFFPUNKT Rote-  
bühlplatz, Rotebühlplatz 28

**DER AMNESTY-BRIEFMARATHON**

Informations- und Unterschriftenpult mit Fällen des **Briefmarathons 2017,** zu den Öffnungszeiten des TREFFPUNKTS Rotebühlplatz. In Kooperation mit der VHS Stuttgart. Infos zum Briefmarathon: [www.amnesty.de/briefmarathon](http://www.amnesty.de/briefmarathon)

**DEZEMBER**

**Mo, 04.12. 18.00 – 21.00 Uhr**

Stuttgart,  
ifa, Weltraum (Eingang  
Torbogen), Charlottenplatz 17

**MULTIPLE MODERNEN UND DIE DYNAMIK DER TRANSNATIONALEN ÖFFENTLICHKEIT**

Protestbewegungen gegen Projekte wie Stuttgart 21, die Alaska-Pipeline oder der Atommeiler in Japan sind Beispiele für eine von Spannungen und Konflikten geprägte Moderne. **Prof. Dr. Ken'ichi Mishima**, Professor für Sozialphilosophie und zeitgenössische Philosophie an der Tokyo Keizai University und Professor emeritus für Kultur- und Literaturwissenschaften der Osaka University. Moderation: **Prof. Dr. Harald Fuess**, Professor für Kultur- und Wirtschaftsgeschichte des Exzellenzclusters 'Asia and Europe in a Global Context' der Universität Heidelberg. (Textquelle: ifa)

AMNESTY INTERNATIONAL Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg

Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart

T: 0711 23 36 53 . F: 0711 236 97 60

E: [info@amnesty-stuttgart.de](mailto:info@amnesty-stuttgart.de) . W: [www.amnesty-stuttgart.de](http://www.amnesty-stuttgart.de)

[www.facebook.com/amnesty.stuttgart](http://www.facebook.com/amnesty.stuttgart)

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .

BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**



**DEZEMBER**

**Mo, 04.12. 19.00 Uhr**  
Schwäbisch Hall, Haus der  
Bildung, Salinenstraße 6–10

+

**Di, 05.12. 19.30 Uhr**  
Stuttgart,  
Rosa-Luxemburg-Stiftung,  
Ludwigstr. 73a

**DIE UHR TICKT: GLOBALE KONFRONTATION IN NORDKOREA**

Nordkoreanische Raketen- und Atomtests dominieren die Nachrichtenlage über der koreanischen Halbinsel. Die Aktionen des nordkoreanischen Militärs geben Grund zur Sorge und verstoßen klar gegen UN-Resolutionen. Gleichzeitig stationiert die USA ein umfangreiches Raketensystem (THAAD) in Südkorea und führt zusammen mit südkoreanischem Militär aggressive Militärmanöver in Südkorea durch. Ein Atomkrieg scheint heute wieder wahrscheinlicher. Angesichts dessen stimmt die Verleihung des Friedensnobelpreises an die ICAN (internationale Initiative zu atomarer Abrüstung) positiv und gibt einen Hinweis auf die Lösung (nicht nur) des Konfliktes um Korea. Diskussion/Vortrag mit **Claudia Haydt** (Politikwissenschaftlerin, Die LINKE) und **Roland Blach** (DfG-VK Baden-Württemberg, Kampagne „Büchel ist überall! atomwaffenfrei.jetzt“) (Textquelle: www.rosalux.de)

**DEZEMBER**

**Di, 05.12. 19.30 Uhr**  
Stuttgart, Amnesty Büro,  
Lazarettstraße 8

**INTERESSIERTENABEND: EINSATZ FÜR DIE MENSCHENRECHTE**

Du möchtest dich für Flüchtlinge einsetzen? Du interessierst dich für Arbeit von Amnesty International? Du willst für die Menschenrechte eintreten? – **Die Asylgruppe Stuttgart lädt Interessierte ein**, die Arbeit von ai zum Flüchtlingschutz und zu anderen Menschenrechtsthemen kennen zu lernen. Wir stellen auch die Mitmachmöglichkeiten in Stuttgart vor und freuen uns auf Fragen und Gespräche mit Euch.

**DEZEMBER**

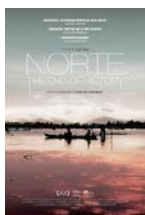
**Di, 05.12. 11.00 – 14.00 Uhr**  
Stuttgart-Vaihingen,  
Mensa, Pfaffenwaldring 45

**AMNESTY INFOSTAND UND BRIEFMARATHON**

Informations- und Unterschriftenpult mit Fällen des **Briefmarathons 2017** der Amnesty-Hochschulgruppe.

**DEZEMBER**

**Mi, 06.12. 19.00 Uhr**  
Stuttgart, TREFFPUNKT Rote-  
bühlplatz, Rotebühlplatz 28



**FILM: NORTE, THE END OF HISTORY. NORTE, HANGGANAN NG KASAYSAYAN**

Nach Motiven aus Dostojewskis „Schuld und Sühne“ verwebt der Film die Geschichten von drei Personen, deren Leben durch das Verbrechen des einen fundamental erschüttert wird. In geduldiger Beobachtung entsteht das Portrait einer Gesellschaft die tief von Klassegegensätzen, den Nachwirkungen des Kolonialismus und der Marcos-Diktatur geprägt ist. Die vier Stunden, die der Regisseur **Lav Diaz** für seine Geschichte beansprucht, sind essentiell, um den Reichtum der Figuren und der Milieus zu entfalten und über das individuelle Drama hinaus die Allgemeingültigkeit menschlicher Erfahrung darzustellen. Eintritt 5 € (Textquelle: Treffpunkt Rotebühlplatz)

**DEZEMBER**

**Do, 07.12. 11.00 Uhr**  
Ludwigsburg,  
Rathausfoyer, Wilhelmstraße

**AKTION „ MENSCHENRECHTE IN DIE RATHÄUSER“**

Die Amnesty Gruppe Ludwigsburg überreicht dem Ludwigsburger Bürgermeister die **Menschenrechtsartikel**.



**DEZEMBER**

**Do, 07.12. 11.00 – 14.00 Uhr**  
Stuttgart, Mensa Stadtmitte,  
Holzgartenstraße 11

**AMNESTY INFOSTAND UND BRIEFMARATHON**

Informations- und Unterschriftenpult mit Fällen des **Briefmarathons 2017** der Amnesty-Hochschulgruppe.

**DEZEMBER**

**Do, 07.12. 17.00 – 20.00 Uhr**  
Stuttgart,  
Haus der Geschichte,  
Konrad-Adenauer-Straße 16

**SEMINAR: ÜBER WAHRHEIT UND LÜGE IM DEUTSCHEN GESCHICHTSFILM**

**Wie Hitler neu erfunden und der Vernichtungskrieg zum Opfergang umgedeutet wurde**  
Das Seminar mit **Hannes Heer** findet in Kooperation mit dem Haus der Geschichte Baden-Württemberg statt und richtet sich insbesondere an Lehrer\*innen, Medienschaffende und politische Bildner\*innen. Anmeldung unter [info@boell-bw.de](mailto:info@boell-bw.de). (Textquelle und Infos: Heinrich Böll Stiftung BW)

**DEZEMBER**

**Sa, 09.12. 15.00 – 17.00 Uhr**  
Stuttgart, Polizeipräsidium,  
Hahnemannstraße 1

**FÜHRUNG DURCH DAS POLIZEIMUSEUM STUTTGART: DIE ROLLE DER STUTTGARTER POLIZEI IM NATIONALSOZIALISMUS**

Das Museum wird betrieben vom Polizeihistorischen Verein Stuttgart e.V. (PHV), der 2007 gegründet wurde. Der Verein hat sich zur Aufgabe gemacht, polizeigeschichtliche Dokumente und Exponate zu sammeln und zu archivieren, die historische Bezüge zu Stuttgart haben. Durch die Dokumentation der Entwicklungsgeschichte der Polizei will das Museum das Verständnis für deren gesellschaftspolitische Aufgaben fördern. Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung erforderlich unter [anmeldung@hotel-silber.de](mailto:anmeldung@hotel-silber.de) oder telefonisch bei Friederike Hartl: (0711) 2372631. Kosten 8 € (Textquelle: Die AnStifter)

**DEZEMBER**

**So, 10.12. 17.30 – 18.30 Uhr**  
Esslingen, Innere Brücke

**MAHNWACHE**

Die Esslinger Amnesty Gruppe veranstaltet eine **Mahnwache zum Tag der Menschenrechte**.

**DEZEMBER**

**So, 10.12. 10.00 Uhr**  
Asperg, Michaelskirche

**GOTTESDIENST MIT AMNESTY INTERNATIONAL**

Selbst aktiv werden durch Briefe schreiben: Drei Fälle für den **Amnesty-Briefmarathon**.

**DEZEMBER**

**So, 10.12. 11.00 – 21.00 Uhr**  
Ludwigsburg, Weihnachtsmarkt, an der ev. Kirche

**AMNESTY-STAND ZUM TAG DER MENSCHENRECHTE**

Infos und Briefe für den **Briefmarathon** bei der Ludwigsburger Amnesty Gruppe. Außerdem gibt es Waffeln, Glühwein und Kinderpunsch.

**DEZEMBER**

**So, 10.12. 14.00 Uhr**  
Stuttgart, Freies Radio für  
Stuttgart, Stöckachstr. 16a,  
1. Stock, Eingang in der  
Heinrich-Baumann-Straße

**RADIOSCHAUEN #36: PHILOSOPHISCHES CAFÉ, TEIL 3: „WÜRDE“**

„Die Würde des Menschen ist unantastbar.“ Diesen Satz lernt jeder junge Mensch, der in der Bundesrepublik aufwächst, in der Schule. Aber was bedeutet er? Wenn die Würde des Menschen unantastbar ist, warum kann sie dann faktisch angetastet werden? Und was ist das überhaupt: die Würde? Und wie ist ihr Verhältnis zum Begriff des Wertes? Der Abschluss der philosophischen Reihe widmet sich einem zentralen Begriff der politischen Verfassungen der Bundesrepublik Deutschland. Der Philosoph **Emanuel Grammenos** lädt nach der Einführung zur Diskussion ein. Das Trio **Zone3**

AMNESTY INTERNATIONAL Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg

Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart

T: 0711 23 36 53 . F: 0711 236 97 60

E: [info@amnesty-stuttgart.de](mailto:info@amnesty-stuttgart.de) . W: [www.amnesty-stuttgart.de](http://www.amnesty-stuttgart.de)

[www.facebook.com/amnesty.stuttgart](http://www.facebook.com/amnesty.stuttgart)

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .

BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**



kommentiert zur Auflockerung mit Jazzimpressionen. Der Eintritt ist frei.  
(Textquelle: Freies Radio Stuttgart)

**DEZEMBER**

**So, 10.12. 14.30 Uhr**

Stuttgart,  
Haus der Geschichte,  
Konrad-Adenauer-Straße 16

**THEMENFÜHRUNG ZUM TAG DER MENSCHENRECHTE: NIEMAND FLIEHT FREIWILLIG!**

Asyl ist ein Menschenrecht. In 200 Jahren Landesgeschichte waren immer wieder Menschen aus dem Südwesten gezwungen, vor Verfolgung zu fliehen. Die Führung zeigt, welchen Herausforderungen Schutzsuchende in der Vergangenheit gegenüberstanden und welchen Problemen Asylsuchende in Baden-Württemberg heute begegnen. Führung, 5 € Erwachsene, 1 € Kinder, zzgl. Eintritt. (Textquelle: Haus der Geschichte)

**DEZEMBER**

**So, 10.12. 17.00 Uhr**

Stuttgart, Theaterhaus,  
Siemensstraße 11

**FRIEDENSGALA DER ANSTIFTER 2017**

Zur Preisträgerin des Stuttgarter Friedenspreises 2017 wurde **Aslı Erdoğan** gewählt. Die Preisverleihung findet im Rahmen der Friedensgala statt. Der Abend wird gestaltet von **Elisabeth Abendroth**, Laudatio, **Cemil Qocgiri und seinem Ensemble, Sidar Carman**, Moderation. (Textquelle: Die AnStifter)

**DEZEMBER**

**So, 10.12. ab 16.30 Uhr**

Stuttgart, Theaterhaus,  
Siemensstraße 11

**DER AMNESTY-BRIEFMARATHON**

Die Stuttgarter Amnesty Gruppen sammeln Unterschriften zu ausgewählten Fällen für den **Amnesty-Briefmarathon**.

**DEZEMBER**

**Mo, 11.12. 19.30 Uhr**

Stuttgart,  
Deutsch-Amerikanisches  
Zentrum,  
Charlottenplatz 17, Innenhof

**FEAR, ANXIETY, AND IMMIGRATION IN THE CONTEMPORARY UNITED STATES**

The lecture focuses on several common fears and anxieties that have been especially salient recently: about unauthorized immigrants, about immigrants and crime, language, and religion, and about racial change. **Prof. Nancy Foner**, Berthold Leibinger Fellow, American Academy in Berlin; Distinguished Professor of Sociology, Hunter College & Graduate Center, City University of New York, in conversation with **Prof. Dr. Manfred Berg**, Curt Engelhorn Chair in American History, University of Heidelberg. Der Eintritt ist frei. (Textquelle: Deutsch-Amerikanisches Zentrum)

**DEZEMBER**

**Mo, 11.12. 19.30 Uhr**

Stuttgart,  
Stadtbibliothek am Mailänder  
Platz, Max-Bense-Forum

**STÖRENFRIEDE IN DER MODERNEN KULTUR: VON THOMAS HOBBS BIS DONALD TRUMP**

Der Störenfried stört den Frieden. Er ist also bei seinen Zeitgenossen nicht gern gesehen – es sei denn, er stört einen faulen oder falschen Frieden. Dann wird er willkommen geheißen als derjenige, der mit festgefahrenen Gewohnheiten oder einem verkrusteten System bricht. Es ist Zeit für eine Bestandsaufnahme und dafür, sich über Konformität und Dissens, Integration und Protest Gedanken zu machen. Mit dem Philosophen **Dieter Thomä**. (Textquelle: Stadtbibliothek)

**DEZEMBER**

**Di, 12.12. 19.00 Uhr**

Stuttgart, Universität, Hörsaal  
17.01, Keplerstraße 17

**DIE NEUEN KRIEGE – ZUR WIEDERKEHR EINES HISTORISCHEN MUSTERS**

Vorlesung zum Anlass des Todestages von Theodor Heuss am 12.12.1963. **Prof. Dr. Herfried Münkler** von der Humboldt-Universität zu Berlin. Anmeldung bis 5.11.17. (Textquelle: Universität Stuttgart)

AMNESTY INTERNATIONAL Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg

Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart

T: 0711 23 36 53 . F: 0711 236 97 60

E: [info@amnesty-stuttgart.de](mailto:info@amnesty-stuttgart.de) . W: [www.amnesty-stuttgart.de](http://www.amnesty-stuttgart.de)

[www.facebook.com/amnesty.stuttgart](http://www.facebook.com/amnesty.stuttgart)

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .

BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**



**DEZEMBER**

**Mi, 13.12. 9.00–17.00 Uhr**

**Bad Cannstatt,  
Stadtarchiv,  
Bellingweg 21**

**Die Ausstellung läuft bis zum  
4.5.2018**

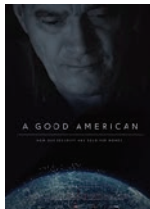
**VERNISSAGE: KESSEL UNTER DRUCK. PROTEST IN STUTTGART 1945–1989**

Protest prägte das Stuttgart der Nachkriegszeit. Entgegen dem Klischee von der spießigen Kesselmetropole entwickelte sich hier eine lebendige Protestkultur. Die Bandbreite reichte von Einzelaktionen, über Kunst-Happenings bis hin zu Sitzblockaden und Massendemonstrationen. Ob Teuerungsproteste unmittelbar nach der Währungsreform 1948 oder Gewerkschaftskundgebungen in den 1950er-Jahren – in dieser Stadt herrschte ein streitbares Klima. Im Zuge der Studentenunruhen von 1968 fanden auch in Stuttgart zahlreiche Demonstrationen, Sit-ins und Kundgebungen statt. Zahlreiche bunte Aktionen thematisierten in den 1970er- und 1980er-Jahren das neue Bewusstsein für die Umwelt. Zur gleichen Zeit entwickelten sich im Streit um den NATO-Doppelbeschluss zahlreiche Proteste der Friedensbewegung, die in der berühmten Menschenkette zwischen Stuttgart und Neu-Ulm am 22. Oktober 1983 ihren Höhepunkt fanden. Darüber hinaus gab es in Stuttgart Anwohnerproteste in einzelnen Quartieren wie dem Bohnenviertel, diverse besetzte Häuser und Protestinitiativen wie „Kaputtgart“, die sich gegen die Kommerzialisierung der Stadt richteten. Die Ausstellung greift diese Themen auf und zeigt die Vorgänger des „Wutbürgers“, der in den letzten Jahren im Protest gegen das Verkehrs- und Infrastrukturprojekt „Stuttgart 21“ republikweite Aufmerksamkeit gefunden hat. (Textquelle: Stadtarchiv)

**DEZEMBER**

**Mi, 13.12. 19.00 Uhr**

**Stuttgart-Vaihingen,  
Hochschule der Medien (HdM),  
Raum 2U12, Nobelstraße 10**



**DOKU: A GOOD AMERICAN**

„It was the largest failure in NSA history.“ In Kooperation mit der **Amnesty International Hochschulgruppe** laden wir herzlich zum unserem Doku-Special ein. Optional bieten wir nach dem Film noch eine Gruppendiskussion zum Thema Privatspähre und Menschenrechte an! „Ein guter Amerikaner“ ist in den Augen der USA derjenige, der sein Heimatland beschützt. Doch hätte jemand die Anschläge von 9/11 verhindern können? Der Österreicher **Friedrich Moser** sagt ja und nimmt in seiner Doku den damaligen technischen Direktor der NSA, Bill Binney, und ein Programm namens ThinThread ins Visier. Eintritt 1€. (Textquelle: Filmrausch.hdm)

**DEZEMBER**

**Do, 14.12. 9.00–17.00 Uhr**

**Stuttgart, Landtag,  
Konrad-Adenauer-Straße 3**

**DER AMNESTY-BRIEFMARATHON**

Infostand mit Einzelfällen zum **Briefmarathon 2017**.

**DEZEMBER**

**Do, 14.12. 19.00 Uhr**

**Stuttgart, Gemeindehaus der  
evangelischen Friedenskirche,  
Schubartstraße 14**

**AK ASYL PLENUMSSITZUNG**

Schwerpunkt des Abends: Rüstungsexporte und bewaffnete Konflikte im Kontext von Fluchtursachen und Informationen zur ITEC 2018. Frau **Charlotte Kehne** (Referentin für Rüstungsexportkontrolle, Ohne Rüstung Leben) und Herr **Paul Russmann** (Ohne Rüstung Leben) stehen nach ihren Inputs für Fragen und zur weiteren Diskussion bereit. (Textquelle: AK Asyl)





**DEZEMBER**

**Do, 14.12. 19.30 Uhr**

Stuttgart, Württembergischer  
Kunstverein, Schlossplatz 2

**VORTRAG: DEMOKRATIE UND EIGENTUM**

Der Vortrag geht der Frage nach, welche Bedeutung Eigentumsverhältnisse für die demokratische Ordnung haben. **Tilo Wäsche**, Max-Weber-Kolleg der Uni Erfurt (Textquelle: Die AnStifter)

**DEZEMBER**

**Do, 14.12. 19.30 Uhr**

Stuttgart,  
Stadtbibliothek am Mailänder  
Platz, Max-Bense-Forum

**DREI ARTEN VON DATENKRACKEN – STAAT, UNTERNEHMEN ... UND DER BRAVE BÜRGER**

Neben den altbekannten US-amerikanischen „Datenkracken“ erschließt sich auch der deutsche Staat mehr und mehr „nützliche Informationen“ über seine Bürgerinnen und Bürger. Der Landesbeauftragte für den Datenschutz des Landes Baden-Württemberg **Dr. Stefan Brink** gibt einen Überblick über den aktuellen Stand der Entwicklung. (Textquelle: Stadtbibliothek)

**DEZEMBER**

**Do, 14.12. 19.00 Uhr**

Esslingen, Maille 4–9



**DOKUDRAMA: DIE UNSICHTBAREN**

Als Goebbels 1943 Berlin für „judenrein“ erklärte, waren in der Hauptstadt bereits etwa 7000 Juden untergetaucht, von denen rund 1700 in der Illegalität überlebten. Vier dieser Überlebensgeschichten erzählt **Claus Räfle** in seinem bewegenden Dokudrama. Während **Hanni Lévy, Ruth Arndt, Cioma Schönhaus** und **Eugen Friede** in Interviews von ihrer Zeit im Untergrund berichten, werden ihre Erzählungen in filmischen Rückblenden reinszeniert. Die Lebendigkeit, mit der die Zeitzeugen von ihrer Jugend in der Illegalität erzählen, scheint fast bruchlos in die inszenierten Bilder einzufließen. (Textquelle: Kommunales Kino Esslingen)

**DEZEMBER**

**Mi, 20.12. und Do, 21.12.**

**jeweils 19.30 Uhr**

Stuttgart,  
**TREFFPUNKT** Rotebühlplatz,  
Rotebühlplatz 28,  
Robert-Bosch-Saal

**DANCERS ACROSS BORDERS UND SALAMALEQUE DANCE COMPANY:**

**LOST DREAMS OF PERFECTION**

Unter der Leitung der Stuttgarter Tänzerin und Choreografin **Heidi Rehse** treffen sich Teilnehmer/innen der vhs-Integrationskurse dreimal in der Woche, um gemeinsam ein Tanztheaterstück zu erarbeiten. **Tänzerinnen und Tänzer aus dem Iran, Irak, Syrien, der Türkei, Ghana, Afghanistan, China, Griechenland, Russland und Deutschland** erzählen in diesem Stück von ihrem Leben – von unseren verlorenen Träumen, den überraschenden Wendungen, von unseren Ängsten und unserem Mut. Das Leben verläuft immer anders, als wir es uns als Kind erträumt haben. Eintritt 16 €/12 €. Benefizveranstaltung – Die Eintrittseinnahmen werden für die Fortführung des Projekts verwendet. (Textquelle: TREFFPUNKT Rotebühlplatz)

AMNESTY INTERNATIONAL Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg

Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart

T: 0711 23 36 53 . F: 0711 236 97 60

E: [info@amnesty-stuttgart.de](mailto:info@amnesty-stuttgart.de) . W: [www.amnesty-stuttgart.de](http://www.amnesty-stuttgart.de)

[www.facebook.com/amnesty.stuttgart](http://www.facebook.com/amnesty.stuttgart)

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .

BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**



## AMNESTY-SENDUNGEN IM FREIEN RADIO STUTTGART

**DEZEMBER**

**Mo, 18.12.**

**18.00 – 19.00 Uhr**

**UKW 99,2 / Kabel 102,1**

Amnesty International Stuttgart ist jeden 3. Montag im Monat und am 5. Montag eines Monats (sofern es diesen gibt) von 18–19 Uhr im Freien Radio Stuttgart auf Sendung. Wir berichten über aktuelle Menschenrechtsthemen. [www.amnesty-stuttgart.de/cgi-local/radio.pl](http://www.amnesty-stuttgart.de/cgi-local/radio.pl)

## JETZT ONLINE UNTERSCHREIBEN



**USA: Hinrichtung droht weiterhin** [zur Online-Petition](#)



**Australien: Flüchtlinge zum Umzug gezwungen** [zur Online-Petition](#)



**Indien: Kritischer Gesundheitszustand** [zur Online-Petition](#)



**Burundi: Menschenrechtler festgenommen** [zur Online-Petition](#)



**USA: Grenzbeamte trennen Familien** [zur Online-Petition](#)

**Wie kann ich mich an einer Eilaktion beteiligen?**

**Per E-Mail:** über die Links können Eilaktionen (engl. „Urgent Actions“) direkt über die Amnesty-Internetseite per E-Mail versandt werden. Mit wenigen Klicks ist Ihr Appell bei den Adressaten. Der Brief wird aus dem eigenen E-Mail-Postfach verschickt und ist daher nicht leicht als Amnesty-Mail zu erkennen – das macht es schwer, ihn als Spam zu blockieren. Voraussetzung für die Nutzung dieses Aktionstool ist, dass Sie über ein E-Mail-Postfach bei Thunderbird, Goglemail oder Yahoo!Mail verfügen.

**Auf dem Postweg:** Alternativ zum Versand per E-Mail über eine Amnesty-Internetseite können Sie Eilaktionen natürlich auch auf dem Postweg verschicken. Sie können hierfür vorformulierte Musterbriefe verwenden: [www.amnesty.de/musterbrief](http://www.amnesty.de/musterbrief).

Wollen Sie Ihren Brief selbst formulieren? Hier gibt es hilfreiche Tipps: [www.amnesty.de/2010/12/3/tipps-zum-briefeschreiben](http://www.amnesty.de/2010/12/3/tipps-zum-briefeschreiben).

**Möchten Sie Eilaktionen regelmäßig erhalten? Das ist möglich mit einem Urgent Action-Abo:** <https://www.amnesty.de/mitmachen/urgent-actions>

AMNESTY INTERNATIONAL Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.  
Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg  
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart  
T: 0711 23 36 53 . F: 0711 236 97 60  
E: [info@amnesty-stuttgart.de](mailto:info@amnesty-stuttgart.de) . W: [www.amnesty-stuttgart.de](http://www.amnesty-stuttgart.de)  
[www.facebook.com/amnesty.stuttgart](http://www.facebook.com/amnesty.stuttgart)

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .  
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**





## AKTUELLES

### Amnesty International Briefmarathon: Erfolge der letzten Jahre

© Amnesty International,  
Foto: Mizzima News



➔ Die junge Aktivistin **Phyo Phyo Aung** war in Myanmar mehr als ein Jahr lang inhaftiert, und das nur, weil sie sich friedlich für die Meinungsfreiheit eingesetzt hatte: Im März 2015 war sie an der Organisation eines Protestmarsches von Studierenden beteiligt. Im April 2016 wurde sie wieder freigelassen, nachdem Amnesty-Unterstützerinnen und Unterstützer beim Briefmarathon mehr als 394 000 Appelle für sie verschickt hatten. Die Postkarten, Briefe und Solidaritätsbekundungen waren ein großer Trost für Phyo Phyo Aung: „All diese Briefe zu bekommen bestärkt mich in dem, was wir tun. Ich habe angefangen zu begreifen, dass die Welt zusieht und uns anfeuert – wir sind nicht allein.“

© Amnesty International,  
Foto: KinéFatim



➔ Darüber hinaus hatten sich beim Briefmarathon 2015 mehr als eine halbe Million Menschen für den Schutz von **Mädchen und jungen Frauen** vor Zwangsverheiratungen in Burkina Faso eingesetzt. Dieser internationale Druck zeigte schnell Wirkung: Das Justizministerium bestätigte, dass die Regierung sich dazu verpflichtet, Früh- und Zwangsverheiratungen abzuschaffen. Das Ministerium erklärte, dass man sich zu diesem Schritt gezwungen gesehen habe, nachdem „Briefe, E-Mails und Nachrichten von Menschen aus der ganzen Welt eingegangen waren“.

© Amnesty International,  
Foto: Bastien Ranscheart



➔ Zahlreiche Briefe und Postkarten erreichten auch die beiden Jugendaktivisten **Fred Bauma** und **Yves Makwamba** in der Demokratischen Republik Kongo. Zusammen mit 26 weiteren Aktivistinnen und Aktivisten waren sie im März 2015 festgenommen. Am 29. August 2016 konnte sich Amnesty über ihre Freilassung freuen. Yves bedankte sich für die Unterstützung: „Jeder Brief, jeder Besuch und jedes Wort hat uns gestärkt und unsere Entschlossenheit in diesem langwierigen, aber wichtigen Kampf für Freiheit und Demokratie bekräftigt.“

© Amnesty International



➔ In den USA wurde **Albert Woodfox** im Februar 2016 nach 44 Jahren in Einzelhaft endlich aus der Haft entlassen. Mehr als 240 000 Amnesty-Unterstützerinnen und -Unterstützer hatten im Rahmen des Briefmarathons seine Freilassung gefordert. Albert Woodfox sagte gegenüber Amnesty: „Die Nachrichten, die mich von Menschen außerhalb der Gefängnismauern erreicht haben, sind zu einer enormen Quelle der Stärke für mich geworden. Ich möchte mich bei allen Mitgliedern und Unterstützerinnen und Unterstützern von Amnesty für die wundervolle Arbeit, mit der sie sich für uns eingesetzt haben, bedanken.“



© Amnesty International,  
Foto: Miikka Pirinen



➔ Einer der größten Erfolge war die Begnadigung und Freilassung von **Moses Akatugba** aus Nigeria, der zum Tode verurteilt war. Der Gouverneur des Bundesstaates Delta, Dr. Emmanuel Uduaghan, begnadigte ihn Ende Mai 2015 angesichts des öffentlichen Drucks, den u. a. Amnesty International aufgebaut hatte: „Ich habe Herrn Moses Akatugba begnadigt und die Anordnung für seine Entlassung aus der Haft unterzeichnet. Sein Fall hat in den sozialen Medien große Beachtung gefunden und Amnesty International ist auch eingeschritten.“

© Amnesty International,  
Foto: Privat



➔ Im Fall von **Liu Ping** aus China gab es einen Fortschritt zu verzeichnen: Im Dezember 2014 durfte die inhaftierte Bürgerrechtlerin erstmals Besuch von ihrer Tochter Liao Minyue erhalten. Im Februar 2015 konnte Liao Minyue ihre Mutter erneut besuchen. Sie berichtete, Liu Ping habe dünner und älter gewirkt als im Dezember und leide unter gesundheitlichen Problemen, sie sei jedoch guten Mutes. Von den Tausenden Briefen ins Gefängnis sei ihr zwar keiner ausgehändigt worden, es bewege sie jedoch sehr, dass sie nicht vergessen sei.

© Amnesty International



➔ Für **Paraskevi Kokoni** aus Griechenland hatte der Briefmarathon ebenfalls positive Auswirkungen. Drei Männer wurden wegen des rassistischen Angriffs auf sie und zwei weitere Familienmitglieder verurteilt. Als große Unterstützung empfand Paraskevi Kokoni die Solidaritätsbriefe und Postkarten, die sie erhielt. Im März 2015 überreichte sie persönlich mehr als 82 000 Unterschriften aus 111 Ländern, die während des Briefmarathons zur Unterstützung der Roma in Griechenland gesammelt wurden, an den Justizminister des Landes. Der Minister räumte ein, dass die geltende antirassistische Gesetzgebung in Griechenland unzureichend sei und versprach eine Reform des Strafgesetzbuches.

© Amnesty International,  
Foto: Privat



➔ Der mittlerweile bekannteste Fall des Briefmarathons 2014 ist der saudi-arabische Blogger **Raif Badawi**, der u. a. zu zehn Jahren Gefängnis, einer hohen Geldstrafe und 1000 Stockhieben verurteilt worden war. Auch wenn sich an seinem Urteil direkt nichts geändert hat, zeigte die weltweite Mobilisierung dennoch Wirkung: So verabschiedete z. B. das EU-Parlament eine Resolution, in der die bedingungslose Freilassung des Bloggers gefordert wird. Es war das erste Mal, dass eine EU-Resolution die Menschenrechtssituation in Saudi-Arabien kritisierte.



## ERFOLGE

### Malaysia



© Mohd Fazrul Hasnor/  
Demotix

### VERFAHREN EINGESTELLT

Die malaysische Polizei hat die Ermittlungen gegen **Maria Chin Abdullah** eingestellt. Die Menschenrechtlerin war im November 2016 unter dem Sicherheitsgesetz festgenommen worden, weil sie eine Demonstration für freie und faire Wahlen organisiert hatte. Damals wurde sie zehn Tage lang in Einzelhaft gehalten, bevor sie am 28. November 2016 wieder freigelassen wurde. Sie nahm ihre Menschenrechtsarbeit wieder auf, obwohl noch Ermittlungen gegen sie liefen. Maria Chin Abdullah bedankt sich bei allen für die geleistete Unterstützung.

### Ukraine



### KRIMTATAREN FREIGELASSEN

**Ilmi Umerov** und **Akhtem Chygoz** sind frei: Die beiden Aktivisten wurden am 25. Oktober in die Türkei ausgeflogen und dort freigelassen. Zuvor waren sie von einem De-facto-Gericht der von Russland besetzten Krim zu Haftstrafen verurteilt worden. Am 27. Oktober reisten sie in die ukrainische Hauptstadt Kiew, von wo sie auf die Krim zurückkehren wollen.

### Saudi-Arabien



### SCHRIFTSTELLER FREI!

Am 23. Juni wurde der saudi-arabische Schriftsteller Dr. Zuhair Kutbi nach zweijähriger Haft entlassen. Er darf das Land nicht verlassen und nichts in den Sozialen Medien veröffentlichen. Die Bedingungen seiner Freilassung sind nicht bekannt.

**Um den Newsletter abzubestellen, einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Abmeldung Newsletter“ an [newsletter@amnesty-stuttgart.de](mailto:newsletter@amnesty-stuttgart.de) schreiben.**

**Anmeldungen sind entsprechend mit dem Betreff „Anmeldung Newsletter“ möglich; bei geänderten Kontaktdaten genügt eine formlose Nachricht an diese Adresse.**

### Haftungshinweis:

Dieser Newsletter enthält Verknüpfungen zu Websites Dritter („externe Links“). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich Amnesty International die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu eigen macht.

### Impressum:

siehe <http://www.amnesty.de/impressum>

**AMNESTY INTERNATIONAL** Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg

Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart

T: 0711 23 36 53 . F: 0711 236 97 60

E: [info@amnesty-stuttgart.de](mailto:info@amnesty-stuttgart.de) . W: [www.amnesty-stuttgart.de](http://www.amnesty-stuttgart.de)

[www.facebook.com/amnesty.stuttgart](http://www.facebook.com/amnesty.stuttgart)

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .

BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**

